

Arzt: _____

Datum: _____

DGÄPC-Beratungshilfe

Fettabsaugung



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das ärztliche Beratungsgespräch ist der Schlüssel zu einer guten Behandlung. Dieser Bogen wurde von den Fachärzten der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) entwickelt, um die Qualität von Beratung und Aufklärung nachhaltig zu sichern. Er enthält alle Besonderheiten, auf die Ihr behandelnder Arzt Sie vor einer Fettabsaugung hinweisen sollte.

Anamnese

Bei der Anamnese macht sich der Facharzt ein Bild von Ihrer Leidensgeschichte und ermittelt alle Faktoren, die Einfluss auf die Entscheidung für oder gegen einen Eingriff oder die Wahl der Methode haben können. Dazu zählen:

- Ihr persönlicher Wunsch
- Ihre körperlichen Voraussetzungen (Gewicht, Größe, etc.)
- Vor- und Begleiterkrankungen, Voroperationen, Allergien und Medikamenteneinnahme
- Familienplanung / Schwangerschaft

Grund für die Operation

Indikation bedeutet so viel wie „Heilanzeigen“ und besagt, welche Maßnahme bei einem gegebenen Krankheitsbild angebracht oder „angezeigt“ ist. Ausschlaggebend ist:

- Der tatsächliche Zustand der zu behandelnden Körperregion (Hartnäckige Fetteinlagerungen, eventuell auch krankhaft)

Vorbehandlung

Wichtige Schritte, die im Vorfeld des Eingriffes unternommen werden müssen, erläutert der Facharzt im Detail. Dazu gehören:

- Erreichen des Wunschgewichts
- Verzicht auf Nikotin und Absetzen bestimmter Medikamente
- Voruntersuchungen, eventuell auch andere Operationen vorab

Vorgehen / Methoden

Sie erfahren, wie der Ästhetisch-Plastische Chirurg bei dem Eingriff vorgehen wird. Er klärt Sie auf über:

- Wahl der Methode (Vibrations-, Ultraschall- oder Wasserstrahlassistierte)
- Liposuktion, eventuell kombiniert mit einer Straffung)
- Art der Narkose (Vollnarkose, Dämmerschlaf oder Lokalanästhesie / Tumescenz)
- Entscheidung für ambulanten oder stationären Eingriff

Vorgehen / Methoden (Fortsetzung)

- Erläuterungen zu Schnitten und Narbenbildung
- Kosten des Eingriffs

Risiken

Ihr Arzt informiert Sie über sämtliche spezifischen und unspezifischen Risiken des Eingriffes. Dazu zählen:

- Thrombosen, Blutungen, Wundheilungsstörungen, lang anhaltende Schwellungen
- Ein ästhetisch unbefriedigendes Ergebnis (z. B. Asymmetrien, Hautverfärbungen, Narben)
- Verletzung von Organen oder Nerven, Gewebeverhärtungen, Verwachsungen
- Nebenwirkungen der Anästhesie
- Mögliche Folge- oder Korrekturoperationen und damit verbundene Kosten

Nachbehandlung

Der Arzt erklärt, was nach dem Eingriff zu beachten ist und welche heilungsfördernden Maßnahmen oder Nachbehandlungen in Frage kommen, darunter Informationen zu:

- Medikamenten
- Schonung und Arbeitsunfähigkeit
- Gesellschaftsfähigkeit, Sport und Sauna
- Massagen, Hautpflege und Sonnenlicht
- Unterstützenden Maßnahmen (Kompressionsmieder)
- Kontrollterminen und Telefonnummer bei Problemen
- Fotodokumentation zum Heilungsverlauf

Alternative Methoden

Damit Sie entscheiden können, ob die vorgeschlagene Methode die richtige für Sie ist, erläutert der Chirurg alternative Behandlungsmethoden. Es kommen in Frage:

- Straffungs-Operation
- Keine Operation

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie sich bei bestimmten Punkten unsicher fühlen. Weisen Sie ihn darauf hin, wenn einzelne Themen Ihrer Meinung nach nicht ausreichend besprochen wurden.

Bei Fragen zur Wahl des Arztes steht Ihnen die DGÄPC jederzeit gern zur Verfügung.